

Lage der Zuckerrübenbauern

MdB Grundl tauschte sich mit Landwirten aus

Aiterhofen. (ta) Auf Einladung des Verbandes bayerischer Zuckerrübenanbauer informierten sich jüngst der Bundestagsabgeordnete von Bündnis 90/Die Grünen, Erhard Grundl, und die Bezirksrätin Mia Goller über den Zuckerrübenanbau in Bayern. Der Besuch fand auf dem landwirtschaftlichen Betrieb von Alfons und Renate Griesbauer in Aiterhofen statt.

Der Verbandsvorsitzende Helmut Friedl ging besonders auf die Veränderungen durch den Wegfall der Mengen- und Preisregelungen in der Marktordnung seit dem Jahr 2017 ein. War die Zuckerrübe bis

dahin die „Königin der Feldfrüchte“, so muss sie sich seither dem Wettbewerb mit allen anderen Kulturen stellen und hat ihre Vorzugstellung eingebüßt.

Weiterhin wurden die unterschiedlichen Rahmenbedingungen in den einzelnen EU-Ländern besprochen, was zu enormen Nachteilen der heimischen Landwirte führt. Diskutiert wurden auch die Produktion von Biozucker, die seit 2019 in der bayerischen Zuckerfabrik in Rain am Lech stattfindet, sowie die Reduktion des Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln im konventionellen Anbau.